



Presse-Information

DTM

29. Juli 2020

### **Bart Mampaey: „Aus emotionaler Sicht ist es immer schön, nach Spa-Francorchamps zurückzukehren“.**

- **BMW Team RBM Teamchef Bart Mampaey im Interview.**
- **Spa-Francorchamps „ein besonderer Ort für die Familie und das Team“.**
- **Mampaey spricht zudem über die Faszination BMW M4 DTM in der Eau Rouge, die Herausforderungen in Spa, die Erinnerungen an Zolder 2019 und die kompakte Saison 2020.**

**München. Neun Rennwochenenden, davon drei in Belgien: Für das belgische BMW Team RBM wird die DTM-Saison 2020 zum Heimspiel. Den Auftakt macht am Wochenende Spa-Francorchamps (BEL), eine Rennstrecke, mit der Teamchef Bart Mampaey besondere Erinnerungen verbindet. Dazu kommt der Double-Header im Oktober in Zolder (BEL), wo das Team im vergangenen Jahr mit allen drei Fahrern erfolgreich war.**

Im Interview spricht Mampaey unter anderem über den DTM-Kalender 2020 mit drei Veranstaltungen in Belgien, die jahrzehntelange Verbindung seiner Familie und seines Teams mit Spa-Francorchamps, die spektakulären ersten Eindrücke des BMW M4 DTM auf dem dortigen Traditionskurs sowie seine Erwartungen an den Auftakt und die weitere Saison.

### **Bart, drei der neun Veranstaltung der DTM-Saison 2020 werden in Belgien ausgetragen. Was bedeutet Ihnen das?**

Bart Mampaey: „Das ist natürlich ein schöner Bonus für unser Team. Zuallererst müssen wir der ITR und der DTM dazu gratulieren, dass sie es möglich gemacht haben, in diesem Jahr Rennen zu fahren. Und abgesehen von den besonderen Anforderungen, die wir an den Strecken brauchen, war es ebenso wichtig, einen Kalender zu haben, der so kompakt wie möglich ist. Kompakt bedeutet auch, dass die Rennen nicht zu weit weg von den Teams ausgetragen werden und so lange Reisen vermieden werden. In dieser Hinsicht ist es für ein belgisches Team wie unseres

**BMW Bank**

**CATL**

**iQOO**

**SCHAEFFLER**



**AKRAPONIC**

**BECKER  
CARBON**

**H&M**

**PERFORMANCE  
PARTS**



**randstad**

**RoboMarkets**



perfekt, drei Veranstaltungen in Belgien zu haben. Zudem ist Spa eine der besten Rennstrecken der Welt, und Zolder hat im vergangenen Jahr bewiesen, dass es für DTM-Autos ein fantastischer Kurs ist. Es ist großartig, sie im Kalender zu haben.“

## **Vor allem der Austragungsort des Saisonauftakts, Spa-Francorchamps, ist ein besonderer Ort für Sie, Ihre Familie und Ihr Team. Welche Bedeutung hat Spa für das BMW Team RBM?**

Mampaey: „Spa ist ein sehr wichtiger Ort in der Geschichte meiner Familie und des Rennteams, das früher Juma Racing hieß und das Team meiner Eltern war. Wir haben tolle Erinnerungen an die damaligen Zeiten mit dem 24-Stunden-Rennen. Wir waren dort von 1977 bis 1984 sehr erfolgreich mit drei Siegen und fünf zweiten Plätzen, immer mit BMW und immer als bestplatziertes BMW. Das war der erste Teil unserer Geschichte dort. Dann war da der vielleicht größte Sieg bei diesem Rennen für RBM, 1997, als das Team mit einem Doppelsieg in der Gruppe N startete. Darauf folgte 1998 ein weiterer Gesamtsieg. Zudem war Spa natürlich auch Teil der Kalender der FIA ETCC und der FIA WTCC, und zwischen 2002 und 2010 waren wir dort mit Andy Priaux ebenfalls erfolgreich. Spa ist also tatsächlich ein sehr bedeutsamer Ort für das Team, für die Geschichte des Teams und für meine Familie.“

## **Nun werden Sie dort mit dem BMW M4 DTM an den Start gehen. Sie haben dort bereits einen Testtag absolviert. Welche Erkenntnisse haben Sie dabei gewonnen?**

Mampaey: „Zunächst einmal war es neun Jahre her, dass wir zuletzt dort auf der Strecke waren. 2011 haben wir dort mit dem BMW Z4 GT3 getestet. Es war großartig, nun neun Jahre später zurückzukehren. Morgens war die Strecke noch feucht, aber als es möglich war, Slicks aufzuziehen, bin ich runter in die Eau Rouge gegangen und habe ein paar Videos davon gedreht, wie das Auto mit Vollgas durchgefahren ist – ich glaube schon ab der dritten Runde. Das war sehr spektakulär. Das heutige DTM-Auto mit der Downforce und der hohen Leistung ist einfach fantastisch auf dieser Strecke. Ich war auch noch an drei, vier anderen Stellen, wo ich das Auto durch die schnellen Sequenzen der Strecke beobachten konnte. Und mit den vielen Kilometern, die wir an diesem Tag abgespult haben, war es ein erfolgreicher Test. Wir freuen uns darauf, dort Rennen zu fahren. Es wird wahrscheinlich nicht so einfach. Auch das Windschattenfahren, DRS und Push-to-Pass werden einen großen Einfluss haben. Von daher war der Test wichtig, um sich

**BMW Bank**

**CATL**

**iQOO**

**SCHAEFFLER**



**AKRAPOVIČ**

**BECKER  
CARBON**

**H&M**

**PERFORMANCE  
PARTS**



**randstad**

**RoboMarkets**



bestmöglich auf die Veranstaltung vorzubereiten. Und aus emotionaler Sicht ist es immer schön, dorthin zurückzukehren. Mit den Erinnerungen, die man seit seinen Kindertagen hat, und nun dort das DTM-Auto zu sehen.“

## **Was denken Sie: Was werden in Spa die größten Herausforderungen für das DTM-Auto sein?**

Mampaey: „Beim Test haben wir gesehen: Da das Auto so viel Power und Downforce hat, was es auf diesem Kurs zu einem fantastischen Biest macht, bauen aber auch die Reifen recht schnell ab. Wir müssen die richtige Balance für diese Rennstrecke und die Bedingungen, die uns dort am Wochenende erwarten werden, finden. Und natürlich gibt es die Herausforderung, das Windschattenfahren und das, was wir mit DRS und Push-to-Pass im Auto haben, so zu nutzen, dass wir die Runde für das Qualifying und für das Rennen optimieren. Was wir beim Test auch gelernt haben ist ganz sicher, dass der Reifenabbau über die Renndistanz eine Herausforderung sein wird, und darauf legen wir unseren Fokus.“

## **Der andere belgische Kurs im Kalender ist Zolder. Im vergangenen Jahr ist die DTM auf diese traditionsreiche Rennstrecke zurückgekehrt, und es wurde ein unvergessliches Wochenende für Sie...**

Mampaey: „Ja, im vergangenen Jahr wurde dort die zweite Runde der Saison ausgetragen. Am Samstag haben wir unseren ersten Sieg mit Philipp Eng gefeiert. Es war ein Doppelsieg, denn Joel Eriksson wurde Zweiter. Am Sonntag haben wir dann mit Sheldon van der Linde die Poleposition geholt, und Philipp fuhr mit Platz zwei auf dem Podium ein weiteres starkes Resultat ein. Es war also wirklich ein gutes Wochenende für uns. Nun müssen wir abwarten, wie es dieses Jahr wird. Wir sind dort wesentlich später in der Saison, es ist ein Double-Header im Oktober. Die Rahmenbedingungen werden also ganz andere sein, die Meisterschaft geht dort dann schon in ihre finale Phase. Wir müssen sehen, wo wir zu diesem Zeitpunkt stehen, und hoffentlich können wir so erfolgreich sein wie im vergangenen Jahr.“

## **Macht die Tatsache, dass drei Veranstaltungen in Belgien in der Nähe Ihres Teamsitzes in Mechelen ausgetragen werden, das Thema Logistik etc. für Sie etwas einfacher?**

# BMW

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Mampaey: „Ich denke, dass der Kalender als solcher schon eine große Herausforderung wird. Deshalb ist es gut, wenn man nicht so weit reisen muss, für die Mechaniker, die Ingenieure und die Trucks. Das wird uns helfen, auch die Double-Header, die wir am Lausitzring, am Nürburgring und in Zolder haben. Aber diese Saison ist ziemlich außergewöhnlich, und die Logistik wird eine recht große Herausforderung. Ich gehe davon aus, dass es für das Team und die Teammitglieder eine der härtesten Saisons wird, die wir je hatten. Lange wusste man nicht genau, wann es losgeht, und nun gibt es neun Rennwochenenden innerhalb von drei Monaten. Das wird sehr hart. Hoffentlich haben wir einen oder mehrere Fahrer auf dem Podium, um jedes Mal mit positivem Rückenwind zurück nach Belgien zu reisen, wo wir in der verfügbaren Zeit das Auto wieder aufbauen und dann bestmöglich vorbereitet zum nächsten Rennen reisen.“

### Wie lauten die Ziele des Teams für die Saison?

Mampaey: „Wir möchten die Meisterschaft gewinnen, ganz einfach. Wir werden unser Maximum geben, damit unsere drei Fahrer die Chance haben, beim Finale in Hockenheim um den Titel zu kämpfen. Das ist unser Ziel.“

### Pressekontakt.

Ingo Lehbrink  
Pressesprecher BMW Group Motorsport  
Tel.: +49 (0)176 – 203 40224  
E-Mail: [ingo.lehbrink@bmw.de](mailto:ingo.lehbrink@bmw.de)

Daniela Tadday  
Media Relations Manager BMW M Motorsport  
Tel.: +49 (0)151 – 601 24 545  
E-Mail: [daniela.tadday@bmw.de](mailto:daniela.tadday@bmw.de)

Benjamin Titz  
Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation  
Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88  
E-Mail: [benjamin.titz@bmw.de](mailto:benjamin.titz@bmw.de)

### Media Website.



# BMW

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



[www.press.bmwgroup.com/deutschland](http://www.press.bmwgroup.com/deutschland)

### **BMW Motorsport im Web.**

Website: [www.bmw-motorsport.com](http://www.bmw-motorsport.com)

Facebook: [www.facebook.com/bmwmotorsport](http://www.facebook.com/bmwmotorsport)

Instagram: [www.instagram.com/bmwmotorsport](http://www.instagram.com/bmwmotorsport)

You Tube: [www.youtube.com/bmwmotorsport](http://www.youtube.com/bmwmotorsport)

Twitter: [www.twitter.com/bmwmotorsport](http://www.twitter.com/bmwmotorsport)

Twitch: [www.twitch.tv/bmwmotorsport](http://www.twitch.tv/bmwmotorsport)

**BMW Bank**

**CATL**

**iQOO**

**SCHAEFFLER**



**AKRAPOVIČ**

**BECKER  
CARBON**

**H&M**

**PERFORMANCE  
PARTS**



**randstad**

**RoboMarkets**

**Motorsport**